

<b>Antrag der CDU-Fraktion</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> VO/0882/2006 <b>Status:</b> öffentlich <b>Datum:</b> 22.11.2006 <b>Eingang:</b> 22.11.2006	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen Schul- und Kulturausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>	

## **Antrag der CDU-Fraktion betr. Frühwarnsystem zur Erkennung von Krisensituationen für Neugeborene und Kleinkinder**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Der Magistrat wird gebeten, Maßnahmen zur Sensibilisierung und Qualifizierung von Fachkräften in der Kinderbetreuung und der Jugendhilfe zu entwickeln, um das frühe Erkennen von Vernachlässigung oder Misshandlung von Kindern zu erkennen und tätig zu werden.**

**Darüber hinaus möge der Magistrat Gespräche mit den Krankenhausbetreibern und den niedergelassenen Kinderärztinnen- und -ärzten aufnehmen um ein Frühwarnsystem für Neugeborene und Kleinkinder zur Erkennung und Verhinderung von Vernachlässigung bzw. Misshandlung zu entwickeln.**

**Des Weiteren möge der Magistrat prüfen inwieweit die von der Bundesregierung für solche Projekte bereit gestellten Bundesmittel, die laut Koalitionsvertrag in den kommenden fünf Jahren 10. Mio. betragen, dafür beantragt und verwendet werden können.**

### Begründung:

Je eher schwierige Familienverhältnisse erkannt werden, desto früher können Hilfsmaßnahmen für die betroffenen Familien und besonders deren Kinder entwickelt werden. Im „Kinderschutzprojekt Düsseldorf“ werden z.B. die Mütter von Neugeborenen noch im Krankenhaus von Kinderärzten und Hebammen nach ihren persönlichen Verhältnissen in Bezug auf die Entwicklungschancen ihrer Kinder befragt und beraten. Im Bedarfsfall werden dann, zusammen mit den entsprechenden Sozialdienststellen, individuelle Hilfsmodelle zur Prävention entwickelt.

Die derzeitige Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag in den kommenden fünf Jahren 10 Mio. Euro u.a. für Modellprogramme zur Förderung von gefährdeten Kindern bereitgestellt.

**Dr. Claudia Pötter**

**Florian Sauer**

**Philipp Stompfe**